

Bericht
über die Sitzung des Werksausschusses der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land
vom 07.11.2023

1. Zwischenberichte Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung

Der Werkleiter erläutert die wesentlichen Entwicklungen im Jahresverlauf und stellt die prognostizierten Jahresergebnisse vor. Nach kurzer Aussprache nimmt der Werksausschuss die Zwischenberichte zum 30.09.2023 für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

2. Erschließung Beuthener Straße in Contwig; Auftragsvergabe

Der Ausbau der Beuthener Straße beinhaltet die Verlegung von 170 m Schmutzwasserkanal DN 250 PP, 6 Schächten und entsprechenden Hausanschlussleitungen inklusive Unterquerung der Bahn. Mitverlegt wird eine Wasserleitung mit einer Länge von 140 m GGG DN 100 mit Grundstücksanschlussleitungen.

Die Arbeiten wurden von den Werken unbeschränkt öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 17.10.2023 wurden 11 Angebote abgegeben:

Alle Bieter erfüllen die formalen und technischen Voraussetzungen, die Angebote waren ausnahmslos rechnerisch und fachtechnisch richtig. Das günstigste Angebot ist auch das wirtschaftlichste und kann als angemessen und auskömmlich gewertet werden.

Die Kosten des günstigsten Angebots teilen sich wie folgt auf:

	netto	brutto	Anteil
Kanal	154.494,07 €	183.847,94 €	~ 57,5%
Wasser	110.086,30 €	131.002,70 €	~ 41,0%
Glasfaser	3.994,83 €	4.753,85 €	~ 1,5%

Die UGG wird zudem anteilig an den bisher entstandenen Kosten für die Bahnunterquerung beteiligt. Die Kostenberechnung belief sich auf 256.207 € für den Kanalbau und 106.055 € für den Wasserleitungsbau.

Finanzierung: Wirtschaftsplan 2022/23: Kanal 860040: 93.000 € / Wasser 850038: 138.600 € (netto). Die Fehlbeträge können über verspätet beginnende/verschobene Maßnahmen und Einsparungen bei anderen Maßnahmen bereitgestellt werden.

Der Werksausschuss stimmt der Vergabe des Auftrags in Höhe von 319.604,49 € brutto für die Erschließungsarbeiten Beuthener Straße an die Fa. A.u.B. Staab aus Schmitshausen zu.

3. Ertüchtigung RÜB Oberbeiwaldershof Hornbach, Schaltanlage; Auftragsvergabe

Westlich des Oberbeiwaldershofs befindet sich das gleichnamige Regenüberlaufbecken (RÜB). Es handelt sich dabei um ein Bauwerk zur Mischwasserbehandlung, welches sich bei Regen füllt und während und nach dem Regenereignis zur Kläranlage entleert wird. So führen nur mäßig starke bis sehr starke Regenereignisse zu einem Überlaufen verdünnten Mischwassers in das Gewässer, während der Abfluss kleiner bis mittlerer Regenereignisse –die einen Großteil des jährlichen Niederschlagsgeschehens ausmachen– gespeichert und zur Kläranlage gepumpt werden.

Das zurückgehaltene Regenwasser enthält erhebliche Mengen an Sand und absetzbaren Stoffen, die im Becken zu starken Ablagerungen führen. Das Becken muss daher regelmäßig nach Regenereignissen von einer Fremdfirma gereinigt, und die Ablagerungen abgesaugt werden. Um dies zu vermeiden, soll das Becken mit zwei Rührwerken ausgerüstet werden, die während des Abpumpvorgangs die Ablagerungen aufwirbeln und dabei das Becken reinigen. Die dazu benötigte Elektrotechnik lässt sich jedoch nicht in die bestehende Schaltanlage integrieren: Zum einen aus Platzmangel, zum anderen ist der vorhandene Schrank stark verwittert. Es wurden daher drei Firmen für die Errichtung eines neuen Schaltschranks und Anschluss der Rührwerke angefragt.

Finanzierung: Wirtschaftsplan 2022/23: Kanal 840016: 10.000 €. Bisher verausgabt: 5.242,57 € (Rührwerke). Der Fehlbetrag kann über verspätet beginnende/verschobene Maßnahmen und Einsparungen bei anderen Maßnahmen bereitgestellt werden.

Der Werksausschuss stimmt der Vergabe des Auftrags in Höhe von 32.586,27 € brutto für die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines neuen Schaltschranks für das RÜB Oberbeiwaldlerhof zu.

4. Ausbau der Bogenstraße und Storchengasse in Contwig, Planungsleistungen; Auftragsvergabe

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms steht in der Ortsgemeinde Contwig der Ausbau der Bogenstraße und Storchengasse als Gesamtmaßnahme an. Das planende Ingenieurbüro „werkplan“, Kaiserslautern hat hierzu im Juli 2023 erste Entwurfsplanungen eingereicht. Die Verbandsgemeindewerke Zweibrücken-Land planen im Zuge der Maßnahme die Erneuerung der Kanäle und der Wasserversorgung. Beide Straßen entwässern im Trennsystem. Die Hauptkanäle sowie die Schmutz- und Niederschlagswasser Hausanschlüsse (jeweils 24 Stck.) sind abgängig. Eine Sanierung in geschlossener Bauweise ist auf Grund der Schadensbilder (Scherbenbildung, flächendeckende Längsrisse, starke Lageabweichungen und Unterbögen) nicht möglich. Es handelt sich um einen SW-Kanal DN 250 (Steinzeug) und einen Regenwasserkanal DN 300 Beton. Des Weiteren wird im Zuge der Baumaßnahme die Wasserleitung sowie die Hausanschlüsse erneuert.

Für die Planung stehen die Baugrunderkundung, eine Kanalinspektion sowie die Vermessungsdaten der Schächte zur Verfügung. Diese sind vor allem deshalb von Bedeutung, weil die Kanäle eine äußerst geringe Überdeckung (teilweise nur 80 cm) haben. Dies erklärt im Übrigen auch die Schadensbilder im Bestand. Die Kostenschätzung der Werke belaufen sich auf 415.000 € für den Kanalbau (700m SW-Kanal, 750m RW-Kanal, 14 Schächte) und 185.000 € für die Wasserleitung (280 m GGG-Rohr, 4 Hydranten, 24 Schieber), jeweils netto.

Die Planungsleistungen wurden von den Werken beschränkt ausgeschrieben. Es wurden drei Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die tatsächlichen Honorare werden in der Leistungsphase 3 über die Kostenberechnung festgelegt. Finanzierung: Im Wirtschaftsplan 22/23 sind Mittel in Höhe von 680.000 € (brutto) für den Kanalbau (860034) und 222.700€ (netto) für die Wasserleitung (850029) vorgesehen.

Der Werksausschuss stimmt der Auftragserteilung an das Büro i.d.&consult Wilhelm Vatter aus Waldfishbach zu.